

Working Group Equal Opportunities Arbeitskreis Chancengleichheit (AKC)

Hannelies Nowak
DESY Zeuthen
Platanenallee 6
15738 Zeuthen
nowakh@ifh.de

Overview of Invited Talks and Sessions

(lecture room H7)

Plenary Talk Bessenrodt-Weberpals

PV V Mon 19:00–19:45 H1 **Gender Equitable Teaching and Learning in Physics Education** — •MONIKA
BESSENRODT-WEBERPALS

Invited Talks

AKC 1.1 Mon 14:00–14:45 H7 **Wissenschaft und Öffentlichkeit im Dialog** — •MARC-DENIS WEITZE
AKC 2.1 Mon 16:15–17:00 H7 **HarmoS Naturwissenschaften - Bildungsstandards für die Schweiz** —
•SUSANNE METZGER

Sessions

AKC 1.1–1.3 Mon 14:00–15:45 H7 **Chancengleichheit I**
AKC 2.1–2.2 Mon 16:15–17:30 H7 **Chancengleichheit II**

AKC 1: Chancengleichheit I

Time: Monday 14:00–15:45

Location: H7

Invited Talk AKC 1.1 Mon 14:00 H7
Wissenschaft und Öffentlichkeit im Dialog — ●MARC-DENIS WEITZE — Deutsche Museum Muenchen

Ließ sich vor wenigen Jahren das Verhältnis von Wissenschaft und Öffentlichkeit noch mit dem sogenannten Defizitmodell beschreiben, wonach die Wissenschaft die Standards setzt, denen die Öffentlichkeit nur hinterher laufen kann, geht in Deutschland und international der Trend hin zum Dialog Erfolgreiche Wissenschaftskommunikation kann nicht darin bestehen, dass Wissenschaftler dozieren und die Öffentlichkeit nur zuhört insbesondere wenn es um Themen geht, die mit Unsicherheiten und Risiken behaftet sind und die Öffentlichkeit direkt betreffen. Mehr (popularisiertes) Wissen führt nämlich keineswegs zu mehr Akzeptanz, wie man bei der Diskussion um die Kernenergie oder Grüne Gentechnik teilweise noch geglaubt hat.

Doch was bedeutet Dialog eigentlich genau, was ist der konkrete Nutzen in der Wissenschaftskommunikation und wie kann Dialog erfolgreich in der Praxis eingesetzt werden? Erfahrungen der letzten Jahre in Deutschland und international zeigen Probleme und Möglichkeiten, wie die Wissenschaftskommunikation den Dialog systematisch integrieren kann.

AKC 1.2 Mon 14:45 H7

ProFHilia - Karriereweg Professur : Vom Beruf zur Berufung — ●MICHAELA DAVID — FH Osnabrück, Frauen-und Gleichstellungsbüro

Vor allem in den Ingenieur- und Naturwissenschaftlichen Bereichen wählen Frauen häufig, auch wenn sie promoviert sind, nicht den Weg einer Professur. Mit dem Projekt ProFHilia möchte die Fachhochschule Osnabrück auf diesen Karriereweg aufmerksam machen, interessieren und motivieren. Um mehr über die Möglichkeiten einer Professur und den Weg dorthin zu erfahren, werden Ihnen die Zugangsvoraussetzungen für eine Professur an einer Fachhochschule sowie Abläufe zu Berufungsverfahren erläutert. Auch werden Sie eine kleine Skizze über das ProFHilia und die Auftaktveranstaltung erhalten. Ein weiterer Bestandteil des Beitrags wird darin bestehen, Ihnen Perspektiven im Bereich Physik aufzuzeigen.

AKC 1.3 Mon 15:15 H7

Erfahrungen einer Fachhochschulprofessorin — ●ULRIKE BUSHOLT — FH Furtwangen

Die Aufgaben und Möglichkeiten einer Fachhochschulprofessorin werden im Detail beschrieben. Die eigenen Erfahrungen aus dem Weg zu einer FH Professur werden ebenfalls vermittelt.

AKC 2: Chancengleichheit II

Time: Monday 16:15–17:30

Location: H7

Invited Talk AKC 2.1 Mon 16:15 H7
HarmoS Naturwissenschaften - Bildungsstandards für die Schweiz — ●SUSANNE METZGER — Pädagogische Hochschule Zürich, Mensch und Umwelt, Fachgruppe Physik, Zeltweg 21, CH-8090 Zürich, Schweiz

Die "Harmonisierung der obligatorischen Schule" (HarmoS) ist für die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) ein zentrales Unterfangen für die Weiterentwicklung des Bildungswesens in der Schweiz. Im Mittelpunkt stehen dabei die Entwicklung und Festlegung von Basisstandards für die 2., 6. und 9. Klasse in den Bereichen Erstsprache, Fremdsprache, Mathematik und Naturwissenschaften. Diese sollen auf empirischen Kompetenzmodellen beruhen und überprüfbar sein.

Im Vortrag wird - nach einer kurzen Einführung in das Schulsystem der Schweiz - das Kompetenzmodell für die Naturwissenschaften sowie die Tests zur Validierung dieses Modells vorgestellt. Dabei wird insbesondere auch auf die verwendeten Aufgaben und deren Einordnung in das Kompetenzmodell eingegangen. Abschließend werden Chancen und Risiken von Kompetenzmodellen und Standards diskutiert sowie ein Vergleich mit Deutschland angestellt.

AKC 2.2 Mon 17:00 H7

PROMISE - Ein Projekt zur Förderung der Chancengleich-

heit in naturwissenschaftlicher Bildung — ●TANJA TAJMEL¹, LUTZ-HELMUT SCHÖN¹ und KLAUS STARL² — ¹Didaktik der Physik, Humboldt-Universität zu Berlin — ²European Training and Research Centre for Human Rights and Democracy, Graz

PROMISE – Promotion of Migrants in Science Education – ist ein internationales Projekt im 6. Rahmenprogramm der Europäischen Union. Ziel von PROMISE ist es, Maßnahmen zu entwickeln, die zu einer Realisierung der Chancengleichheit für junge MigrantInnen in naturwissenschaftlicher Bildung und Berufswahl beitragen. Damit werden als durchgängiges Prinzip stets sowohl fachdidaktisch-pädagogische als auch menschenrechtliche Aspekte von Bildung berücksichtigt. Die Projektarbeit beinhaltet 1) die Förderung von naturwissenschaftlich interessierten Schülerinnen im Rahmen des Club Lise, 2) die Entwicklung neuer Konzepte für naturwissenschaftlichen Unterricht in multilingualen-multikulturellen Klassen, sowie 3) die Zusammenarbeit von Migrationsherkunfts- und -zielländern. PROMISE wird von der Didaktik der Physik, HU-Berlin und dem Menschenrechtsinstitut ETC-Graz geleitet und seit Oktober 2005 in den Ländern Deutschland, Österreich, Türkei und Bosnien-Herzegovina durchgeführt. Im Vortrag soll ein Überblick über die internationalen Projektaktivitäten und die speziellen Maßnahmen zur Förderung von Schülerinnen gegeben werden.